

Bericht 2016 – Ausblick 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Koordinierungsstelle dankt Ihnen, den Mitgliedsunternehmen des Überbetrieblichen Verbunds Frau und Wirtschaft (ÜbV) für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr. Der Verbund wächst stetig nicht nur an Zahl und Vielfalt der Mitglieder, sondern auch durch die gemeinsame Aufgabe innovative Ideen und Maßnahmen umzusetzen. Diese versprechen nachhaltig Vorteile für Arbeitgeber und Beschäftigte.

Unser gemeinsamer Auftrag

Der Auftrag aller am Projekt beteiligten Akteure ist die Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften mit Familienaufgaben, insbesondere Frauen, Mütter und Väter und deren dauerhafte Einbindung in das Erwerbsleben. Darüber hinaus sollen deren Qualifikations- und Kompetenzpotenziale erkannt und ausgebaut werden. Gemeinsam gilt es, den Auswirkungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels durch familienbewusste und zugleich nachhaltige Unternehmenskulturen entgegenzuwirken. Das Ergebnis birgt Vorteile für alle Beteiligten: Die Arbeitgeber gewinnen Fachkräfte und an Attraktivität und Effizienz durch Wegfall von Personalkosten für familienbedingten Ausfall. Die Beschäftigten gewinnen an Entwicklungsperspektiven und Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Familienfreundlichkeit
verbindet!



Rückblick 2016

Der Überbetriebliche Verbund Frau und Wirtschaft im Wirtschaftsraum Weserbergland (ÜbV), dessen Grundstein Ende 2011 gelegt wurde, verzeichnet im Dezember 2016 zweiundfünfzig Mitgliedsunternehmen. Das Spektrum an Größe, Branche und Art ist groß. Auch Freiberufler/-innen zählen dazu.

Siehe Anhang und <http://www.frau-wirtschaft-weserbergland.de/wirtschaft/verbundunternehmen.php>

Die Unternehmens-Netzwerktreffen Frau und Wirtschaft 2016

Zu dem Leistungsspektrum des ÜbV gehören die dreimal jährlich, abwechselnd in den Landkreisen stattfindenden **Unternehmens-Netzwerktreffen** zu aktuellen Themen. Im Jahr 2016 standen folgende Themen und Best Practice Beispiele im Fokus.

14. Unternehmens-Netzwerktreffen, 22. Februar 2016, Holzminden

Energy Campus, STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG, Holzminden

Das Treffen zum Thema: „Rolle vorwärts: „Wenn Mütter mehr und Väter weniger arbeiten“ fand in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminden mit 53 Unternehmensvertreter/-innen statt. Gemäß der Studie „Familienleitbilder“ des Instituts für Bevölkerungsforschung aus dem Jahr 2013 befürworten 60 Prozent aller Paare mit kleinen Kindern eine partnerschaftliche Arbeitsteilung. 54 Prozent der Väter haben das Gefühl, zu wenig Zeit für ihre Kinder zu haben. Und 95 Prozent der Personalverantwortlichen sagen: Unternehmen mit flexiblen Arbeitsmodellen sind für Eltern attraktiver.

Referentinnen und Referenten

- Angela Schürzeberg, Landrätin Holzminden, Begrüßung
- Gerhard Starke, Leiter Personal- und Sozialwesen Personalleiter bei Stiebel-Eltron
- Christian Hoenisch, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin, Referat Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer
- Larissa Roy-Chowdhury vom Netzbüro „Erfolgsfaktor Familie“ der DIHK-Service GmbH.
- Moderation: Sigrun Brünig, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Holzminden



Statement:

„Von den rund 45 Mitarbeitern, die im Vorjahr in Elternzeit gegangen waren, sind in etwa die Hälfte Männer.“

Gerhard Starke, Stiebel-Eltron, Holzminden

Bild: Akteurinnen und Akteure des 14. Unternehmens-Netzwerktreffen (v.l.): Kirstin von Blomberg (Projektleitung Ko-Stelle Frau und Wirtschaft), Christian Hoenisch (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin), Larissa Roy-Chowdhury (Projektreferentin Netzbüro "Erfolgsfaktor Familie" der DIHK Service GmbH Berlin), Melanie Hannachi (Wirtschaftsförderung Landkreis Holzminden), Dr. Thomas Gesterkamp (Buchautor und Journalist), Dr. Jutta Klüber-Süßle (Wirtschaftsförderung Landkreis Holzminden), Sigrun Brünig (Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Holzminden) und Gerhard Starke (Leiter Personal- und Sozialwesen STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG)

15. Unternehmens-Netzwerktreffen, 09. Juni 2016

Hotel Steigenberger, Bad Pyrmont

Thema: "Fachkräfte mit Migrationshintergrund"

Eine vorausschauende Personalplanung, die altersbedingte, zukünftige Lücken berücksichtigt und internationale Fach- und Ausbildungskräfte in die Betrachtung einbezieht, lohnt sich. Für Unternehmen in Branchen mit steigendem Fachkräftebedarf ist dieser Aspekt besonders interessant. Dabei haben Unternehmen, die sich mit ausländerrechtlichen und interkulturellen Fragestellungen auskennen, häufig die Nase vorn.

Impulsvortrag:

➤ Markus Reiner mann, Netzwerk Integration durch Qualifizierung (IQ) Niedersachsen
Best Practice, Themeninseln:

- **EU Projekt MobiPro am Beispiel der Steigenberger Gruppe**
Arnoldos van Iersel, Hotel Steigenberger Bad Pyrmont
Markus Reiner mann, IQ Netzwerk
- **Best Practice aus der Altenpflege**
Ekatarina Heindorf-Stieg, Pflegeeinrichtungen Dr. Heindorf, Bad Münden
- **Projekt „Refugees at work“**
Katharina König-Brittner, KVHS Holzminden
Jana Haj Hamed, Projektteilnehmerin, Symrise AG
Susanne Krug, Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe, Landkreis Holzminden
- **Thema: Kulturängste – überwunden?**
Karima Azouagh, Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe,
Justus Brennecke, Ansiedlungsmanagement, Landkreis Hameln-Pyrmont
- **Arbeitsmarktrechtliche Hilfen für Arbeitgeber(-innen)**
Helga Kappmeyer, Beauftragte für Chancengleichheit
Vural Sevinc, Arbeitgeberservice, Agentur für Arbeit Hameln



Statement:

„Im Hotelfach ist die Beschäftigung von Mitarbeitern aus unterschiedlichen Kulturkreisen Normalität. Sie birgt Vorteile sowohl für die Arbeitgeber als auch für die Beschäftigten.“

Arnoldos van Iersel, Hotel Steigenberger, Bad Pyrmont

Bild: Jana Haj Hamed, Projektteilnehmerin des Projekts „Refugees at work“ in Zusammenarbeit Symrise AG, Landkreis Holzminden KVHS, Agentur für Arbeit und Johanniter Unfallhilfe e.V.

16. Unternehmens-Netzwerktreffen, 24. November 2016, Bückeburg

Dr. Kurt Blindow Schule, Bückeburg

Thema: „Fachkräfte binden – Karriere gestalten“

Gesellschaftliche Trends wie die Digitalisierung verändern die Arbeitswelten. Neue Erwerbs- und Arbeitsformen wie „Dual Career“ in Partnerschaften erfordern innovative Konzepte für Personalbindung und -entwicklung. „Karriere heute- was bewegt den Menschen? Wie können Unternehmen ihr Personal in allen Lebensphasen immer wieder zu hohen Leistungen motivieren? Welche Rolle spielen Unternehmenskultur und Führung?“ Der Austausch und die Zusammenarbeit erfolgte dynamisch im Netzwerk mit erfahrenen Führungskräften, Personalentscheidern aus dem Überbetrieblichen Verbund.

Impulsreferate und Werkstattgespräche:

- **Wie verändert sich die Arbeitswelt?**
Prof. Dr. Hans-Ludwig Meyer, Hochschule Weserbergland
- **Karriereplanung: Was bewegt uns?**
Heike Schildmeier, Sparkassenverband Niedersachsen
- **Personalentwicklung: Strategische Planung**
Dr. Katharina Klages, Dozentin
- **Unternehmenskultur und Führung**
Maik Fischer, Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont



Statement:

Wir leben in einer VUCA-Welt." Sie ist geprägt von "Volatility" (Unberechenbarkeit), "Uncertainty" (Ungewissheit), "Complexity" (Komplexität) und "Ambiguity" (Mehrdeutigkeit). Was für die Zukunft nicht mehr tragfähig sei, müsse in Frage gestellt werden. Das bedeutet, dass die Unternehmen ihre Komfortzone verlassen müssen.

Prof. Dr. Hans-Ludwig Meyer, HSW Hochschule Weserbergland

Projekte und laufende Aktivitäten 2016/2017

Laufende Leistungen:

- **Arbeitstreffen und Einzelberatungsgespräche** mit Personalverantwortlichen und Beschäftigten zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Gewinnung und Bindung von Personal durch Familienfreundlichkeit
- **Ermittlung** von familienfreundlichen Bedarfen, Mitarbeiter/-innen-Befragungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- **Recruiting von Personal:** Empfehlung und Vermittlung von Personal aus dem Fachkräftepool der Koordinierungsstelle an Unternehmen aus dem ÜbV
- **Kinderbetreuungsangebote:** Strategische Entwicklung von ergänzenden (über-)betrieblichen Angeboten, Vermittlung und Koordinierung von Angeboten
- **Vereinbarkeit Beruf und Pflege:** Informationsunterstützung und Koordinierung von Angeboten
- **Personalentwicklung von Eltern:** (Über-) Weiterbildung von Beschäftigten in Elternzeit und Frauen, z.B. Führungskräfte-seminare, Coaching, Kommunikation
- **Interdisziplinäre themenorientierte Zusammenarbeit** mit Unternehmen, Landkreisen und Kommunen, Agentur für Arbeit, Bildungsträgern
- **Arbeitskreise zum Thema Migration** in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg und Holzminden
- **Erweiterter Schwerpunkt** Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen in Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern und Unternehmen, Vermittlung von Sprach- und Fachkompetenzen sowie Praktika und Ausbildung
- **Wissenstransfer, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit:** Informationsübermittlung, Teilnahme an Wirtschaftsgesprächen, Messen, Fachtagungen, Fachbeiträge in regionalen Wirtschaftsmagazinen und Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Netzwerkpartnerschaften und Kooperationen
- **Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen**

Veranstaltungen 2017

Diese Veranstaltungen des ÜbV sollten Sie sich vormerken! Wenn Sie Interesse haben, an einem Netzwerktreffen als Best Practice Betrieb mitzuwirken, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen. Sofern Sie Mitglied im ÜbV sind, bieten wir Ihnen und Ihren Beschäftigten 50% Ermäßigung für die Teilnahme an den Seminaren an.

02./03. März **Zeit- und Selbstmanagement für weibliche Führungskräfte**
Doz.: Dr. Katharina Klages
Hameln, HefeHof 8, Seminarraum Medienpark jew. 9.00-17.00 Uhr
Kosten: 200€; ermäßigt 100€

- 28. März** **Mittagsgespräch „Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Beschäftigung von Eltern“**
 Dozent: RA Dieter Mefus in Kooperation mit dem ADU
 Hameln, HefeHof 8, Seminarraum Medienpark von 12.00-13.30 Uhr
Kosten: frei für ÜbV Mitglieder
- 20. April** **17. Unternehmens-Netzwerktreffen Frau und Wirtschaft**
 im Landkreis Hameln-Pyrmont, N.N.
Thema: Neue Wege in der Ausbildung
Kosten: frei für ÜbV Mitglieder
- 15. Mai** **Kreativität – Wie geht das? Ideenfindungs-Workshop**
 Doz.: Dipl. Kffr. Kirstin von Blomberg, Grafikdesignerin Diana Weitze
 Hameln, HefeHof 8, Seminarraum Medienpark von 9.00-15.00 Uhr
Kosten: 50€; ermäßigt 25€
- 20. Juni** **18. Unternehmens-Netzwerktreffen Frau und Wirtschaft**
 im Landkreis Holzminden, N.N.
Thema: Neues zur Pflege
Kosten: frei für ÜbV Mitglieder
- 02. November** **18. Unternehmens-Netzwerktreffen Frau und Wirtschaft**
 im Landkreis Schaumburg, N.N.
Thema: Employer Branding mit Familienfreundlichkeit
Kosten: frei für ÜbV Mitglieder

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem aktuellen Weiterbildungsprogramm und auf unserer Homepage unter www.frau-wirtschaft-weserbergland.de.

Was interessiert Sie?

Haben Sie Vorschläge für weitere Themen oder Erfahrungen, die Sie im Verbund weiter entwickeln wollen? Oder suchen Sie qualifiziertes Personal?

Dann wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Wünschen bitte an mich. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 05151-5851005 oder unter k.vonblomberg@weserberglandag.de.

Mit freundlichen Grüßen



Kirstin von Blomberg
 Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft